

Gemeinnützige Rechtsberatung für Ältere

Die beiden erfahrenen Juristen Andreas Heierli und Fritz Rapp engagieren sich neu in der unentgeltlichen Rechtsberatung von Pro Senectute beider Basel. Der gemeinnützige Dienst ist offen für alle älteren Menschen in Basel-Stadt und Baselland.

Zum vielfältigen Angebot von Pro Senectute beider Basel gehört die unentgeltliche Beratung in Bezug auf rechtliche Fragen und Anliegen. Mit Andreas Heierli und Fritz Rapp engagieren sich neu zwei erfahrene Juristen im ehrenamtlichen Jobsharing bei Pro Senectute beider Basel in der Nachfolge von Urs Engler, der diese Tätigkeit während vieler Jahre ausübte.

Der gemeinnützige Dienst steht allen Menschen ab 60 Jahren offen, die in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland wohnhaft sind. Die Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung in der Geschäftsstelle von Pro Senectute nahe dem Münsterplatz in Basel statt.

Andreas Heierli: «Angemessene Lösungen für Lebensfragen und Konflikte»

Andreas Heierli arbeitete ab 1972 am Zivilgericht Basel-Stadt, wo er bis Mitte 1984 Gerichtsschreiber war und anschliessend bis zu seiner kürzlich erfolgten Pensionierung Zivilgerichtspräsident.

Er sagt: «Das Recht bietet angemessene Lösungen an für Lebensfragen und Konflikte. Es ist eine wunderbare Aufgabe, es konkret umzusetzen und den Betroffenen weiterzuhelfen.» Die Rechtsanwendung sei «keine mathematisch-naturwissenschaftlich exakte Disziplin», so Heierli, sondern lasse – im gesetzlich definierten Rahmen – «Raum für Kreativität bei der Suche einer angemessenen Lösung».



Fritz Rapp: «Hilfe zur Entscheidung grundsätzlicher Fragen»

Fritz Rapp wurde 1972 zum Zivilgerichtspräsidenten Basel-Stadt gewählt. Er übte während 40 Jahren richterliche Funktionen am kantonalen Zivilgericht sowie am Appellationsgericht aus. Rapp war an der Universität Basel als Ehrendozent beziehungsweise als ausserordentlicher Professor tätig und ist Mitglied der universitären Ombudsstelle.



Er sagt: «Viele ältere Leute stehen vor Fragen, die sie gerne mit einem erfahrenen Juristen besprechen möchten. Oft kann man solche Gespräche mit einem Juristen aus der Verwandtschaft oder Bekanntschaft führen. Nicht alle kennen aber eine solche Möglichkeit. Deshalb ist es eine gute Idee, wenn Pro Senectute juristische Beratungen anbietet. Ich bin gerne bereit, bei solchen Beratungen mitzuarbeiten, die ich als Hilfe zur Entscheidung grundsätzlicher Fragen verstehe.»

Unentgeltliche Rechtsberatung für ältere Menschen

Dr. iur. Andreas Heierli und Prof. Dr. iur. Fritz Rapp

Sprechstunde nach Vereinbarung: Telefon Pro Senectute beider Basel, 061 206 44 44